

Endogene Wachstumstheorie

Informationen zur Vorlesung im WS 2012/2013

1. Hintergründe und Ziele der Vorlesung	1
2. Literatur	2
3. Einordnung der Veranstaltung und organisatorische Durchführung	2

Vorlesung im WS 2012/2013

Endogene Wachstumstheorie

1. Hintergründe und Ziele der Vorlesung

Die Wachstumsrate des BIPs ist eine zentrale ökonomische Kennzahl, mit deren Hilfe die gesamtwirtschaftliche ‚Performance‘ von Volkswirtschaften beschrieben und international vergleichbar wird. Seit Beginn der Industrialisierung war insbesondere in vielen westlichen Ländern lange Zeit exponentielles Wachstum zu beobachten, wohingegen bspw. in vielen Ländern Afrikas das Sozialprodukt stagnierte. Die Realisierung von ‚angemessenem und stetigem Wachstum‘ ist eines der zentralen Ziele im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz Deutschlands. Noch 2002 brachte die anhaltende Wachstumsschwäche Deutschland den fragwürdigen Titel der ‚Roten Laterne‘ ein; 2010 hingegen wurde Deutschland als Konjunkturlokomotive für den gesamten OECD-Raum gehandelt. Diese Schwankungen haben Rückwirkungen auf die langfristige Wachstumsrate – den sogenannten Trend. Dessen Bestimmungsgründe stehen im Fokus der Vorlesung.

Auch wenn das Sozialprodukt als Wohlstandsindikator nicht unumstritten ist und es vielfältige Diskussionen um die Berechtigung des Wachstumsziels an sich gibt, gewinnt vor dem Hintergrund der anhaltenden Wachstumsschwäche einiger EU-Mitgliedsländer das Wachstumsziel auch im Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt wieder zunehmend an Bedeutung. Wachstum wird als Voraussetzung für die Schaffung neuer Arbeitsplätze genannt und liefert die Grundlage für staatliche Einnahmen. Zugleich sind Umverteilungsprozesse in wachsenden Volkswirtschaften ungleich einfacher als in stagnierenden oder gar schrumpfenden Ökonomien.

Im Rahmen der Vorlesung Endogene Wachstumstheorie wird erläutert, welches die Determinanten der Wachstumsrate und damit die Hintergründe der Entwicklung ganzer Volkswirtschaften sind. Insbesondere wird analysiert, welche Größen das Niveau und die Entwicklung von Einkommen und Konsum in der langen Frist bestimmen sowie welche Rollen dem technischen Fortschritt, dem Humankapital und dem Staat im Wachstumsprozess zukommen. Die Analyse der Wachstumsdeterminanten dient zugleich der Identifikation von Faktoren, die hilfreich sein können, um eine bestehende Wachstumsschwäche zu überwinden. Darüber hinaus wird hinterfragt, weshalb manche Länder arm und andere reich sind. Als formaler Rahmen dient das Ramsey-Modell mit dessen Hilfe die gesamtwirtschaftliche Wachstumsrate als Ergebnis individueller Optimierungsentscheidungen hergeleitet werden kann. Dieses Modell ist eine Weiterentwicklung des Solow-Modells, bei dem für das Wachstum entscheidende Faktoren wie die Sparquote oder der technologische Fortschritt nicht innerhalb des Modells erklärt werden und somit exogen sind. Ziel der endogenen Wachstumstheorie ist es nun, diese Mängel zu beheben und insbesondere die Entstehung technologischen Fortschritts innerhalb eines Modells zu erklären, um somit einen detaillierteren Einblick in die Determinanten des Wachstums zu gewinnen.

Ein weiterer zentraler Punkt der Vorlesung sind die wirtschaftspolitischen Implikationen der Theorien, welche bei Vorliegen von Marktversagen resultieren. Darüber hinaus wird ein Überblick gegeben, wie sich die endogene Wachstumstheorie in den letzten 15 Jahren verändert hat. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der zunehmenden empirischen Überprüfung und Weiterentwicklung der grundlegenden Modelle.

Die Vorlesung orientiert sich inhaltlich an den Lehrbüchern von Barro und Sala-i-Martin (2004) und Acemoglu (2009) und umfasst im Wesentlichen folgende Inhalte:

- Introduction
- Toward Neoclassical Growth
- Neoclassical Growth
- Endogenous Technological Change
- Technology Diffusion, Trade, and Interdependence

2. Literatur

- Barro, Robert J. und Xavier Sala-i-Martin (2004). *Economic Growth*, Second Edition, MIT Press, Cambridge and London.
- Acemoglu, Daron (2009). *Introduction to Modern Economic Growth*, Princeton University Press, Princeton und Oxford.
- Aghion, Phillipe und Peter Howitt (2009). *The Economics of Growth*, MIT Press.
- Sydsæter, Knut und Peter Hammond (2008). *Essential Mathematics for Economic Analysis*, Third Edition, Pearson Education Limited, Essex.
- Sydsæter, Knut, Peter Hammond, Atle Seierstad und Arne Strøm (2008). *Further Mathematics for Economic Analysis*, Second Edition, Pearson Education Limited, Essex.

Weitere Literatur wird im Verlaufe der Vorlesung bekannt gegeben.

3. Einordnung der Veranstaltung und organisatorische Durchführung

Die Vorlesung ist Teil der Master-Module „Innovation und Wachstum“ und „Wachstum und Agglomeration“. Bitte beachten Sie die folgenden inhaltlichen und organisatorischen Besonderheiten der Veranstaltung:

- Nicht ohne Grund lautet der Titel der Vorlesung ‚Endogene Wachstumstheorie‘. Im Vordergrund stehen theoretische Modelle und die Argumentation der Wirkungsmechanismen innerhalb der Modelle. Dies schließt die wirtschaftspolitischen Implikationen ein, und diese werden ebenfalls angesprochen und diskutiert. Dennoch: der Schwerpunkt liegt auf der theoretischen Analyse.
- In den formalen Modellen werden Methoden aus dem Bereich der dynamischen Optimierung angewandt (z.B. Differential- und Differenzgleichungen, Theorie der optimalen Steuerung). Für eine an Wirtschaftswissenschaftler gerichtete Einführung in diese und weitere Methoden sei das Buch „Further Mathematics for Economic Analysis“ von Sydsæter et al. (2008) empfohlen.
- Die Vorlesung findet wöchentlich (Dienstag, 9:45-11:15 Uhr, Raum 103.2), die Übung 14-tägig statt (Montag, 17:30-19:00 Uhr, Raum 103.2). Der erste Vorlesungstermin ist der 16. Oktober 2012 und die erste Übung findet am 29. Oktober statt. Bei Bedarf werden Vorlesungs- und Übungstermine getauscht.

Hierüber informieren wir Sie rechtzeitig in den Veranstaltungen sowie auf unserer Homepage bzw. in ILIAS.

- Die Vorlesung wird begleitet von einer Übung, welche im 14-tägigen Turnus stattfindet und dann jeweils 90 Minuten dauert. Dort werden zur Vertiefung des Vorlesungsstoffs formale Hintergründe der Vorlesung sowie Klausuraufgabentypen vorgestellt und diskutiert. Eine aktive Mitarbeit der Studierenden wird erwartet. Der in den Übungen behandelte Stoff ist prüfungsrelevant.
- Es besteht die Möglichkeit, im laufenden Semester veranstaltungsbegleitende Leistungen zu erbringen. Nähere Details zu diesen Leistungen werden in der Vorlesung und in der Übung bekannt gegeben.
- Ein Foliensatz wird zu Vorlesungsbeginn auf unserer Homepage bzw. in ILIAS online gestellt.
- Insgesamt erbringt eine erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Endogene Wachstumstheorie 4,5 Kreditpunkte.
- Der Klausurtermin sowie der Raum werden rechtzeitig in der Vorlesung und Übung sowie im Internet bekannt gegeben. Der Klausurtermin ist voraussichtlich im März 2013. Genauere Informationen werden im Laufe des Semesters auf der Homepage bereitgestellt.